

Fürstlicher ADLER

in der Sandgrube



Peter Adler



Aslan, der dreijährige Steinadler aus dem Fürstlichen Falkenhof Schloss Schillingsfürst

Fürwahr ein Perfektionist, dem jedes Mittel recht ist, wenn es um seinen Auftritt geht. Sobald er vor die Kamera darf, ist er auf Wirkung bedacht. Und er weiß auch genau, wie er sie erzielt.

Kein Wunder, er ist ein echter Showprofi. Und noch dazu professionell im Umgang: immer gut gelaunt und äußerst kooperativ. Ein echter Frankenstein, eh, Frankenstar also, dieser Steinadler, der große Auftritte liebt und so gern im Mittelpunkt steht.

Aslan, der dreijährige Steinadler aus dem Fürstlichen Falkenhof Schloss Schillingsfürst in der Nähe von Ansbach war gemeinsam mit dem falkenhöfischen Cheffalkner Andreas Ritz als Fotomodell auserkoren.

Ein willkommener Tapetenwechsel für den alpenländischen Profi, der eine Stunde lang sehr königlich in den Sandgruben von Sand Adler posierte. Und zwar gemeinsam mit Peter Adler, der sich nach dem Shooting in der morgendlichen Sonne wie nach einer Runde im Fitness-Club fühlte. Immerhin bringt Aslan stolze 4 Kilogramm auf die Waage – inklusive seines peinlich gepflegten Gefieders, auf das der Vogel großen Wert legt. Schließlich ist gutes



Cheffalkner Andreas Ritz (links) mit Aslan und Peter Adler.



Die Hauptdarsteller auf dem Weg ins große Sandstudio.

Aussehen wichtig für einen Showadler seines Formats. Ebenso wie seine medienwirksame Requisite – der Falknerhandschuh am immer ausgestreckten Arm, auf dem der König der Lüfte majestätisch und raumgreifend sitzt, macht schon was her und bringt Aslan wunschgemäß zur Geltung.

Doch er wirkt nicht nur auf ausgestreckten Armen wie ein Kraftprotz, sondern er ist auch einer. Ritz verrät, dass ein Steinadler locker ein Reh mit seinen Krallen schlagen kann.

Die Anwesenden atmen tief durch und schauen voller Respekt auf Aslan, der würdevoll vor der Kamera thront. Auf dem Falknerhandschuh, Sie wissen schon.

Die Fotos sprechen für sich – und für ihn.

Nach Auftritten in der ARD, im ZDF und im Bayerischen Fernsehen folgen nun auch Fotos auf www.sand-adler.de für Aslans Referenzliste und zum Vergnügen der Betrachterinnen und Betrachter.

Und hier kann man Aslan besuchen: www.falkenhof-schillingsfuerst.de